

Protokoll

der 41. Sitzung des

Kuratoriums der

Technischen Universität Berlin

am 13. Dezember 2013

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 13.50 Uhr

Mitglieder des Kuratoriums:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

Herr Dr. Nevermann
Frau Prof. Dr. Schwan
Frau Stumpfenhusen (ztw.)
Frau Prof. Dr. Süßmuth (Vorsitzende)
Herr Prof. Dr. Kaiser (stellv. Vors.)
Herr Dipl.-Ing. Nassauer (ztw.)
Herr Prof. Dr. Jähnichen
Frau M.A. Jordan
Herr Marquardt
Herr Roesrath

Hochschulvertreter/innen

Sitzungsteilnehmer/innen mit beratender Stimme

gem. § 1 Abs. 3 GrundO der TU:

Präsident
Zweiter Vizepräsident
Dritte Vizepräsidentin
Kanzlerin
Zentrale Frauenbeauftragte (Stellvertreterin)
Personalrat der Arbeitnehmer/innen und Beamt/inn/en
Personalrat der stud. Beschäftigten
Schwerbehindertenvertretung (Stellvertreter)
AStA

Herr Prof. Dr.-Ing. Steinbach
Herr Prof. Dr. Heiß
Frau Dr. Wendorf
Frau Prof. Dr. Gutheil
Frau Plaumann
Frau Nickel-Busse
Herr Grigoleit
Herr Krause
Herr Korff

Sonstige Teilnehmer/innen

Herr Haupt, Herr Peters (SenBJW),
Herr Prof. Thomsen, Frau Prof. Ahrend, Herr Borchert, Herr Einacker, Herr Cassiers, Frau Müller,
Herr Nissen u.a.;
Frau Taeger, Frau Renko (Geschäftsstelle)

Tagungsort:

Technische Universität Berlin,
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin,
Raum H 1035

TAGESORDNUNG

| TOP | Seite |
|--|-----------------|
| 1. Genehmigung der Tagesordnung | 2 |
| 2. Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung am 08. November 2013 | 2 |
| 3. Bericht des Präsidenten | <i>entfällt</i> |
| 4. Feststellung des Haushaltsplans der TU Berlin für das Haushaltsjahr 2014 | 3-4 |
| 5. Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum Präsidenten | 4-5 |
| 6. Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats oder eigener Vorschlag zur Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Technischen Universität Berlin | 4-5 |
| 7. Vorstellung der Kandidatin/des Kandidaten zur Wahl der Ersten Vizepräsidentin/des Ersten Vizepräsidenten | 4-5 |
| 8. Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats oder eigener Vorschlag zur Wahl der Ersten Vizepräsidentin/des Ersten Vizepräsidenten der Technischen Universität Berlin | 4-5 |
| 9. Campus Management - nicht öffentlich - | 5 |
| 10. Verschiedenes | <i>entfällt</i> |

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden - entschuldigt sind Herr Prof. Wörner und Herr Prof. Thamsen.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Präsidenten nachzustellen und die Tagesordnungspunkte 4 bis 8 vorzuziehen. Die Punkte 5 bis 8 sollen gemeinsam und in geänderter Reihenfolge behandelt werden: Vorstellung der Kandidatenteams P/VP 1 mit kurzer Frageunde und anschließend Stellungnahme des Kuratoriums zu den Vorschlägen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung am 08. November 2013

Das Protokoll der 40. Sitzung vom 08. November 2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Feststellung des Haushaltsplans der TU Berlin für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage KU 1/041, TV

Einführend berichtet der Präsident, dass der vorgelegte Haushalt und die Prognosen davon ausgehen, dass die TU die in den Hochschulverträgen 2014-2017 vereinbarten Halteverpflichtungen einhält. Dies bedeutet nach der Grundfinanzierung durch den Finanzausschuss des Landes eine Pauschale Minderausgabe (PMA) von knapp 10 Mio. EUR wie in den vergangenen Jahren für das Jahr 2014. Dies bedeutet leider auch, dass sich die PMA aufgrund des vom Land nicht gewährten Ausgleichs (Basiskorrektur) des Defizits aus dem Vertragszeitraum 2010 bis 2013 bis zum Jahr 2017 auf 17 Mio. EUR erhöhen wird. Er weist darauf hin, dass die PMA vor allem im Personalbereich erwirtschaftet werden muss, was Einschränkungen in Lehre und Studium bedeutet. Eine Möglichkeit zur Reduzierung der PMA böte eine erhöhte Abführung des Overheadanteils der Drittmittel an den Haushalt.

Die Kanzlerin beschreibt die Fakten der Beschlussvorlage. Sie bestätigt bedauernd, dass der in den Hochschulvertragsverhandlungen geforderte Ausgleich der jährlichen Steigerung der Personal- und Versorgungsausgaben und Energiekosten nicht vollständig berücksichtigt wurde. Auch die Zuschüsse für Investitionen decken bei Weitem nicht den Bedarf vor allem einer technischen Universität. Einsparpotentiale im Sachhaushalt sind nicht vorhanden und die Unterdeckung muss fortgeschrieben werden. Die Kanzlerin betont, dass die Erwirtschaftung einer Minderung der PMA in den Jahren 2012 und 2013 nur aufgrund äußerster Haushaltsdisziplin möglich war und auf Dauer nicht aufrecht zu erhalten ist.

Der Abbau des Personalüberhangs verläuft wunschgemäß und wird bis auf 20 Personen, die später aus Altersgründen ausscheiden, 2017 abgeschlossen sein.

Neue Baumaßnahmen sind in den Jahren 2014 und 2015 aus finanziellen Gründen nicht geplant und der Sanierungsstau kann nicht beseitigt werden.

Für das Projekt Campusmanagement wurden die bereits im Haushaltsplan 2013 enthaltenen 0,8 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR. aufgestockt.

In der sich anschließenden Diskussion berichtet Herr Jähnichen, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, dass der Haushaltsausschuss diesem Haushalt zugestimmt hat.

Frau Jordan schlägt vor, das Kuratorium über die Verwendung der Präsidialreserve in den vergangenen Jahren zu informieren.

Der Präsident beschreibt nochmals, dass sich die finanzielle Situation der Fakultäten in den Jahren 2016 und 17 verschlechtern wird und versucht werden muss, eine akzeptable Situation durch Heranziehung von Drittmitteln zu erreichen.

Herr Nevermann bietet an, zu den Auswirkungen der durch die Koalition zugesagten zusätzlichen 6 Milliarden EUR auf Bundesebene für 4 Jahre ein Gespräch auf Arbeitsebene zu führen. Er macht darauf aufmerksam, dass einige der im Entwurf des Haushaltsplans aufgeführten Baumaßnahmen überprüft werden müssten, ob sie dem Hauptausschuss vorzulegen sind.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Folgen des Haushalts auf die strukturelle Situation und damit die Frage der Zukunftsfähigkeit bei einer Schwächung von Fachgebieten im Kontext TU 9 zu diskutieren und bei dieser Diskussion auch den Mehrwert für die Gesellschaft heranzuziehen.

Der Präsident sagt die Übernahme der in Beschluss AS 16/730-11.12.2013 empfohlenen Änderung zur Senkung der PMA um 500.000 EUR aus Titel 45201 (Nachversicherungen) zu.

Beschluss KU 1/041-13.12.2013*einstimmig angenommen*

1. Das Kuratorium stellt den Haushaltsplan der Technischen Universität für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 106 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung (LHO) mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 502.456.600 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.300.000 EUR fest.
2. Der Präsident wird ermächtigt, bei der Herstellung des Druckstücks des Haushaltsplans und seinen Anlagen Berichtigungen und Veränderungen vorzunehmen, sofern dies insbesondere aufgrund der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin und des Kuratoriums erforderlich ist.
3. Der Präsident wird beauftragt, den Haushaltsplan der Technischen Universität Berlin für das Haushaltsjahr 2014 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft entsprechend § 108 LHO zur Genehmigung vorzulegen.

Die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 werden gemeinsam behandelt.

TOP 5 Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum Präsidenten und zur Wahl
bis 8 zum Ersten Vizepräsidenten oder zur Ersten Vizepräsidentin

Stellungnahme zu den Vorschlägen des Akademischen Senats oder eigener Vorschlag zur Wahl der Präsidentin/des Präsidenten und des Ersten Vizepräsidenten/der Ersten Vizepräsidentin der Technischen Universität Berlin

Vorlage KU 1/40, Vorlage KU 2/41

Das Kuratorium begrüßt den Kandidaten für das Amt des Präsidenten, Herrn Prof. Christian Thomsen und die Kandidatin für das Amt der Ersten Vizepräsidentin, Frau Prof. Ahrend und erteilt ihnen das Wort. Herr Thomsen und Frau Ahrend stellen sich nacheinander vor, schildern ihren Werdegang, ihre Erfahrungen und Ziele für eine Tätigkeit in der Universitätsleitung und beantworten anschließend die Fragen des Kuratoriums.

In zweiter Runde schildern der derzeitige Präsident, Herr Prof. Steinbach und Herr Prof. Heiß, gegenwärtig Vizepräsident für Lehre und Studium, erzielte Erfolge. Sie legen ihre Pläne für eine weitere Amtszeit auch auf der Grundlage der in der laufenden Amtszeit gemachten Erfahrungen dar und stellen sich den Nachfragen des Kuratoriums.

Das Kuratorium nimmt nach Erörterung zur Kenntnis, dass der Präsident entschieden hat, dass Frau Prof. Ahrend im Falle ihrer Wahl das Amt der Ersten Vizepräsidentin hauptamtlich ausüben wird.

In Abwesenheit der Kandidatin und der Kandidaten diskutiert das Kuratorium die Vorstellungen und beschließt einvernehmlich, auf einen eigenen Vorschlag zu verzichten und den Vorschlag des Akademischen Senats zu übernehmen:

Beschluss KU 2/041-13.12.2013*einstimmig*

Das Kuratorium nimmt den Vorschlag des Akademischen Senats für die Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Technischen Universität Berlin für die Amtsperiode 2014-2018:

Herrn Prof. Steinbach und
Herrn Prof. Thomsen

zustimmend zur Kenntnis. Damit ist das erforderliche Benehmen gemäß § 3 Grundordnung der TU Berlin hergestellt.

Beschluss KU 3/041-13.12.2013*einstimmig*

Das Kuratorium nimmt den Vorschlag des Akademischen Senats für die Wahl der Ersten Vizepräsidentin bzw. des Ersten Vizepräsidenten der Technischen Universität Berlin für die Amtsperiode 01.04.2014-31.03.2018:

Frau Prof. Ahrend und
Herrn Prof. Heiß

zustimmend zur Kenntnis. Damit ist das erforderliche Benehmen gemäß § 3 Grundordnung der TU Berlin hergestellt.

Die Vorsitzende gibt der Kandidatin und den Kandidaten das Ergebnis der Abstimmung bekannt und bedankt sich für ihre Vorstellung.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt 9 wird im **vertraulichen Kreis** behandelt.
(Siehe hierzu TOP 9 der vertraulichen Anlage.)

TOP 9 Campus Management

Vorlage KU 3/41, TV

Beschluss KU 4/041-13.12.2013*einstimmig*

Vgl. vertraulicher Teil des Protokolls.

TOP 3 Bericht des Präsidenten

Entfällt.

TOP 10 Verschiedenes

Entfällt.

Vorsitzende:

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Protokoll:

Irmgard Renko